

Schäm dich nicht!

- **Predigttext:**

Römer 1,16

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, ist es doch Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen.

- **Zusammenfassung:**

Gott möchte, dass wir so stolz auf Jesus sind, dass wir immer mehr lernen unsere falsche Scham abzulegen und mutig Menschen das Evangelium verkündigen!

- **Kernaussagen der Predigt:**

- In Bezug auf das Evangelium verhalten uns manchmal so, als hätten wir nicht eine gute, sondern eine peinliche Botschaft zu verkündigen!
- Denn das Evangelium Nachricht widerspricht in vielem dem menschlichen Intellekt und gesellschaftlichen Moralvorstellungen!
- Die Folge ist man hält sich bedeckt, weil man dazu gehören, beliebt sein und keine Ablehnung erleben will!
- Wir gleichen dann einer Lampe, die leuchtet, aber nicht gesehen werden kann: **Matthäus 5,15**
- Es gibt Dinge, wegen derer man zurückhaltend sein könnte: Weil der eigene Lebensstil dem Evangelium widerspricht, aber wir können immer wieder umkehren und wir werden nie perfekt sein!
- Das Gegenteil von Schämen wäre übertriebener Stolz und Arroganz gegenüber Nichtchristen, was auch nicht hilfreich ist!
- Aber das Evangelium ist nicht peinlich und sollte nicht nur auf Anfrage weitergegeben werden, denn es ist eine gute Nachricht für jeden!: Es ist Gottes Kraft zum Heil, jedem der glaubt!
- Das Evangelium wirbt nicht damit, dass du beliebter wirst, sondern dass es dich vor der ewigen Verdammnis rettet und dass es jetzt schon Frieden, Heilung, Befreiung und Charakterveränderung bringt!
- Jesus ist der Held, auf den wir stolz sein können und worauf man stolz ist darüber redet man!
- Vielleicht empfinden andere den Glauben als peinlich, aber es kommt darauf an, wie du ihn findest! Das wirkt attraktiv!
- Evangelisieren ist auch ein Menschenrecht und das Evangelium zu hören auch! Lass uns dieses Recht selbstbewusst wahrnehmen und uns nicht schämen!

- **Fragen für das Predigt-Praxis-Gespräch**

- Wie hast du auf das Evangelium reagiert, als du es erstmalig gehört hast?
- Gibt es Momente, wo du dich nicht traust über deinen Glauben zu sprechen?
- Wie gehst du mit Ablehnung bzgl. des Evangeliums um?
- Wie können wir mutiger werden, das Evangelium weiterzusagen?